

Mariengymnasium Jever

**Schuleigener Arbeitsplan für das**

**Fach Deutsch**

Jahrgang 5-10

Stand: Juni 2020

## Schulinterne Umsetzung des Kerncurriculums Deutsch

Der **Rechtschreibunterricht** muss in erheblichem Maße individualisiert erfolgen und die Lehrkraft hat von Fall zu Fall in eigener Verantwortung und nach ihren Beobachtungen zu entscheiden, welche Themen wann klassenweise oder individuell bearbeitet werden. Deswegen wurde auf eine konkrete zeitliche Festlegung verzichtet.

Außerdem gibt es in den curricularen Vorgaben insbesondere im **Bereich „Sprechen und Zuhören“** Zielnennungen, die zum „Alltagsgeschäft“ des Deutschunterrichts gehören und deswegen ebenfalls nicht zeitlich fixiert werden müssen.

Auf die Zuordnung von Zeitabschnitten und Themen wird zugunsten der flexiblen Gestaltung des Unterrichts verzichtet. Es handelt sich in der folgenden Darstellung um einen Vorschlag, wie die geforderten Kompetenzen umgesetzt werden können.

Die Auswahl der Themenbereiche obliegt der Lehrkraft, wobei darauf zu achten ist, dass die laut KC ausgewiesenen Kompetenzbereiche im Doppeljahrgang Berücksichtigung finden.

**Die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen orientiert sich am Lehrwerk „deutsch.kompetent“ des Klett Verlags.**

### Aufgabeformen schriftlicher Lernkontrollen

(Kerncurriculum für das Gymnasium. Schuljahrgänge 5-10. S. 34)

Schuljahrgänge 5/6
obligatorisch
Erzählung (frei, gelenkt oder nach Mustern)
Verfassen eines informierenden Briefes (Beschreibung oder Bericht)
Überprüfung der Rechtschreibkompetenz (in jedem Jahrgang, in Klasse 6 auch verbunden mit Überprüfung der Grammatikkompetenz)
Schuljahrgänge 7/8
obligatorisch
Interpretation eines literarischen Textes mit Arbeitshinweisen
materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes
Überprüfung der Rechtschreibkompetenz, auch verbunden mit Überprüfung der Grammatikkompetenz (in jedem Jahrgang)
Schuljahrgänge 9/10
obligatorisch
Überprüfung der Rechtschreib-Grammatikkompetenz (9. Jahrgang)
antithetische Erörterung- auch unter Einbeziehung eines vorgelegten Materials (9. Jahrgang)
materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes (10. Jahrgang)
Interpretation eines literarischen Textes- auch mit Arbeitshinweisen (9. und 10. Jahrgang)

## Lektürenübersicht Jg. 5-10

- Jg. 5 Jugendbuch, bspw. Rico, Oskar und die Tieferschatten; Allein in der Wildnis; Beschützer der Diebe; vgl. auch Klett Deutsch Kompetent 5 S. 74-90
- Jg. 6 Jugendbuch, bspw. Level 4 – Die Stadt der Kinder; Löcher; vgl. auch Klett Deutsch Kompetent 6 S. 78-97
- Jg. 7 Jugendbuch, bspw. Krabat; Reckless; vgl. auch Klett Deutsch Kompetent 7 S. 140-149
- Jg. 8 Novelle, bspw. Schimmelreiter; Kleider machen Leute; Die schwarze Spinne  
**und**  
Drama (eventuell nur in Auszügen), bspw. Das Schiff Esperanza; Wilhelm Tell; vgl. auch Klett Deutsch Kompetent 8 S. 158-169
- Jg. 9 Drama (geschlossen), bspw. Der Besuch der alten Dame; Kabale und Liebe  
**und**  
Ganzschrift Prosa (bspw. Novelle, Jugendbuch)
- Jg. 10 Drama des Epischen Theaters, bspw. Der gute Mensch von Sezuan; Mutter Courage; Der kaukasische Kreidekreis; Galileo Galilei  
**und**  
Ganzschrift Prosa der Gegenwartsliteratur, bspw. Das Parfum; Die **Bücherdiebin; Das Schicksal ist ein mieser Verräter**

## Jahrgang 5

### Klassenarbeiten:

1 Rechtschreibdiagnose (z.B. *Diagnosediktat*) zum Ende des ersten Schulhalbjahres (ohne Wertung)

2 Aufsätze, davon:

- eine **Erzählung- frei, gelenkt oder nach Muster** und
- eine weitere fakultative Aufgabenform

1 alternative Form der Rechtschreibüberprüfung

1 Grammatik-Rechtschreibüberprüfung

1 Diktat am Schuljahresende ohne Wertung (+Förderempfehlung für das 6. Schuljahr)

Inhalt/ mgl. Inhaltsaspekte	Kompetenzbereiche	Methoden/ mgl. Klassenarbeiten/ zusätzliche Materialien
<p><b>Erzählen</b> <i>mündliches und schriftliches Erzählen</i></p>	<p><b><u>Sprechen und Zuhören</u></b> Zuhörerorientiertes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sprechen deutlich und zuhörerorientiert</li> <li>▪ erzählen eigene Erlebnisse und gehörte bzw. gelesene Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig</li> <li>▪ vereinbaren Regeln für die Gesprächsführung und achten auf ihre Einhaltung</li> </ul> <p><b><u>Schreiben</u></b> Schriftlich erzählen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Erzählplan</i></li> <li>• <i>Spannungsbogen</i></li> <li>• <i>äußere und innere Handlung</i></li> <li>• <i>wörtliche Rede</i></li> </ul> <p><b><u>Schreibprozess gestalten</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beachten inhaltliche und formale Vorgaben</li> <li>• verwenden elementare Methoden der Planung (Notizen, Stichwörter)</li> <li>• <i>verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten</i></li> </ul> <p><b><u>Lesen – mit Medien umgehen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Erzählperspektive</i></li> <li>• <i>Innere und äußere Handlung</i></li> </ul> <p><b><u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Zeichensetzung bei direkter Rede</i></li> <li>• <i>Satzreihe und Satzgefüge</i></li> <li>• <i>Komma bei Aufzählungen</i></li> <li>• <i>Satzarten und Satzschlusszeichen</i></li> <li>• <i>Zeichensetzung bei Interjektion und Anrede</i></li> </ul> <p><b><u>richtig schreiben</u></b></p>	<p><b><u>KA Erzählung:</u></b> eine Geschichte weitererzählen, Bilder- oder Reizwortgeschichten</p> <p><b><u>Einen Schreibplan erstellen:</u></b> Stichwörter festhalten und nutzen</p> <p><b><u>Hilfe zur Ideenfindung, z.B.:</u></b> Automatisches Schreiben, Brainstorming, Cluster, Mind Map</p> <p><b><u>Überarbeitungshilfen</u></b> z.B. Textlupe, Schreibkonferenz</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen die eingeführten Regeln</li> <li>• <i>berichtigen Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerks</i></li> </ul> <p>Unterscheidung zwischen mündlichem und schriftlichem Erzählen</p>	
<b>Beschreibung von:</b> <i>Personen, Wege, Tiere, Gegenstände</i>	<p><b><u>Lesen – mit Medien umgehen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen aus Sachtexten gewinnen</li> <li>- Lesestrategien (möglichst im Rahmen eines Methodentags)</li> </ul> <p><b><u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u></b>  Satzglieder erkennen und bestimmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Subjekt und Prädikat</i></li> <li>• <i>Objekt (Genitiv, Dativ, Akkusativ)</i></li> <li>• <i>Adverbiale Bestimmungen (temporal, modal, lokal, kausal)</i></li> <li>• <i>Attribute</i></li> </ul> <p><b><u>Sprechen und Zuhören</u></b>  <i>beschreiben in einfacher Weise Personen, Tiere, Gegenstände</i></p> <p><b><u>Schreib- und Gestaltungsfertigkeiten</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>achten auf eine saubere und strukturierte äußere Form schriftlicher Texte</i></li> </ul>	<p>Schlüsselwörter markieren</p> <p>Umgang mit dem Wörterbuch</p> <p>Umstellprobe, Frageprobe, Weglassprobe/ Ersatzprobe</p>
<b>Lyrik</b> <i>Gedichte</i>	<p><b><u>Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedichte auswendig vortragen</li> <li>• verfügen über einen erweiterten aktiven und passiven Wortschatz, einschließlich grundlegender Fachbegriffe</li> </ul> <p><b><u>Lesen – mit Medien umgehen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sinnbetontes Lesen von Gedichten</li> <li>• Fachbegriffe:  <i>Vers, Strophe, Reim, Metrum, Rhythmus</i></li> <li>• sprachliche Bilder erkennen</li> </ul> <p><b><u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u></b>  Aspekte der Rechtschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Großschreibung und Substantivierung</i></li> <li>• <i>Gleich- und ähnlich klingende Laute</i></li> <li>• <i>Wörter mit langem und kurzem Vokal</i></li> <li>• <i>s-Laute</i></li> <li>• <i>Worttrennung</i></li> </ul>	<p>szenisch spielen</p> <p>auswendig lernen</p>
<b>Wortarten unterscheiden:</b> <i>Segeln im Meer der Wörter</i>	<p><b><u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u></b>  kennen und unterscheiden Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verb (und dessen Konjugation, insbesondere die Tempusformen),</li> </ul>	<p><b><u>KA alternative RS-Überprüfung</u></b></p> <p><b><u>KA RS-Gr-Überprüfung</u></b></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Substantiv/Nomen, Artikel, Personal-Relativ-, Possessivpronomen (und deren Deklination und Komparation)</li> <li>• Präpositionen (und deren Rektion)</li> <li>• Konjunktionen (und deren syntaktische Funktion in einfachen Fällen)</li> </ul> <p>verfügen über Kenntnisse der Wortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortbaustein (Morphem)</li> <li>• Wortstamm</li> <li>• Kompositum</li> <li>• Ableitung</li> <li>• Substantivierung</li> </ul> <p>nutzen Kenntnisse der Wortfelder und Wortfamilien zur Erweiterung ihres Wortschatzes und zu Ausbildung sprachlichen Differenzierungsvermögens</p>	<p><b>Lernplakat erstellen</b></p> <p>Deklinieren Konjugieren Komparation Texte überarbeiten</p>
--	--	--

<u>Zusätzliche Projekte:</u>	
<b>Inhalt/ Inhaltsaspekte</b>	<b>Kompetenzbereiche</b>
<b>Bibliotheksbesuch</b>	Alle Schüler des 5. Jahrganges nehmen an einer Bibliotheksführung an unserer Schule teil.
<b>Buchvorstellung</b>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verfügen über einen erweiterten aktiven und passiven Wortschatz, einschließlich grundlegender Fachbegriffe</li> <li>▪ tragen zu einem begrenzten Sachthema Informationen vor und setzen dabei in einfacher Weise Medien ein</li> </ul>
<b>Lektüre eines Jugendbuchs (verbindlich)</b>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor</li> <li>▪ szenisch spielen</li> <li>▪ gestalten im Spiel kleinere Szenen unter Berücksichtigung von Mimik und Gestik</li> </ul>

## Jahrgang 6

### Klassenarbeiten:

2 Aufsätze, davon:

- **Verfassen eines informierenden Textes (Beschreibung oder Bericht)** und
- eine weitere fakultative Aufgabenform

1 alternative Form der Rechtschreibüberprüfung

1 Grammatik-Rechtschreibüberprüfung

*1 Vergleichsdiktat ohne Wertung am Schuljahresende (+Förderempfehlung für das 7. Schuljahr)*

Inhalt/ mgl. Inhaltsaspekte	Kompetenzbereiche	Methoden/ mgl. Klassenarbeiten/ zusätzliche Materialien
<p><b>Beschreibung und Bericht</b> <i>Wiederholung Jg. 5 (Personen, Wege, Tiere, Gegenstände)</i></p> <p><i>Vorgangsbeschreibung (z.B. Rezept, Bastelanleitung, Zaubertricks)</i></p> <p><i>Bericht (Unfall-/ Zeitungsbericht)</i></p>	<p><b><u>Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben in einfacher Weise Personen, Tiere, Gegenstände, Vorgänge, Schaubilder</li> <li>• berichten über einfache Sachverhalte</li> </ul> <p><b><u>Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen Wortfelder, um Texte abwechslungsreich zu gestalten</li> <li>• beschreiben genau und gegliedert Personen, Tiere, Gegenstände, Vorgänge, Schaubilder, Tabellen und Grafiken</li> <li>• berichten über Ereignisse sachlich und folgerichtig (auch materialgestützt)</li> </ul> <p><b><u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten</li> </ul> <p><i>Konjunktionen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passiv</li> <li>• Zeichensetzung</li> </ul> <p><i>Satzgefüge und Satzverbindung</i></p>	<p><b><u>Aufsatz: Verfassen eines informierenden Textes</u></b> z.B. Vorgangsbeschreibung oder Bericht</p> <p><b><u>Arbeitstechniken</u></b> Umgang mit Diagrammen/ Schaubildern</p> <p>Flussdiagramm (z.B. bei Unfallmeldung)</p> <p><b><u>Überarbeitungshilfen</u></b> z.B. Textlupe, Schreibkonferenz</p>
<p><b>Lyrik</b> <i>Gedichte</i></p> <p><i>Wiederholung Jg. 5</i></p> <p><i>Gedichtvortrag</i></p> <p><i>einfache Analyse (Grundstimmung, Bildlichkeit, Form)</i></p>	<p><b><u>Sprechen und Zuhören</u></b> Gedichte vortragen und als Hörerlebnis gestalten</p> <p><b><u>Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene lyrische Texte schreiben</li> <li>• Bild-Text-Collagen gestalten</li> </ul> <p><b><u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstimmung von Gedichten erkennen</li> <li>• Fachbegriffe:</li> </ul> <p><i>Vers, Strophe, Reim und Reimordnung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Bilder</li> </ul> <p><i>Personifikation, Vergleich, Metapher</i></p>	<p>Gedichtvortrag gestalten (Takt, Rhythmus)</p>
<p><b>Erzählen nach literarischen Mustern</b></p>	<p><b><u>Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lesen einen altersangemessenen Text</li> </ul>	<p><b><u>mgl. Aufsatz</u></b> z.B. Nacherzählung (Sage)</p>

<p><i>Lügengeschichten, Fabeln, Sagen</i></p>	<p>sinngestaltend vor</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hören aufmerksam zu</li> <li>• klären durch Fragen</li> <li>• Verständnisprobleme</li> <li>• geben Gehörtes wieder</li> <li>• gestalten im Spiel kleinere Szenen unter Berücksichtigung von Mimik und Gestik</li> <li>• erzählen gehörte bzw., gelesene Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen beim Schreiben grundlegende Erzähltechniken ein</li> </ul> <p><i>Spannungsaufbau, Gestaltung von äußerer und innerer Handlung, wörtliche Rede</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gehen produktiv und experimentierend mit Texten um</li> </ul> <p><i>z.B. szenische Gestaltung, Entwicklung einer Vorgeschichte oder Fortsetzung, Erzählen aus anderer Perspektive</i></p> <p><b>Lesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Szenisches Lesen</li> <li>• stellen Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungswelt her und erfassen dessen Nähe und Fremdheit</li> <li>• erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mit Hilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren</li> </ul> <p><i>Alternative Schluss, Perspektivwechsel</i></p> <p><b>Sprache und Sprachgebrauch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• überprüfen und korrigieren die Rechtschreibung mit Hilfe von Wörterbüchern und Rechtschreibprogrammen</li> <li>• unterscheiden Stilebenen (sachlich, höflich, derb) und kennen deren Wirkung</li> </ul>	<p>oder Textfortsetzung (Fabel)</p> <p><u>Online-Bereich</u> Hörverstehen Erzählkern ausgestalten</p> <p>Szenisches Lesen</p> <p><u>Methoden und Arbeitstechniken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Visualisierungen zur Informationsdarstellung</li> <li>• Überarbeitung von Texten</li> </ul> <p><i>Schreibkonferenz, Textlupe</i></p>
<p><b>Argumentierende und appellative Texte</b> <i>Plakate, Briefe, Social Media- Beiträge, E-mails</i></p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren eine eigene Meinung zu unmittelbar sie betreffenden Sachverhalten, begründen ihre Meinung und lassen die Meinung anderer gelten</li> <li>• setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein</li> <li>• vereinbaren Gesprächsregeln und achten auf deren Einhaltung</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfassen reflektiert (persönliche oder sachliche) Briefe, E-Mails, Social-</li> </ul>	<p><b>mgl. Aufsatz</b> Verfassen eines appellativen Textes <i>z.B. Beschwerdebrief</i></p> <p>ein Diagramm auswerten</p> <p>einen Sachtext mithilfe von Zeitleiste und Tabelle auswerten</p>



	<p>Media-Beiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren eigene Meinungen und begründen sie</li> <li>• verfassen einfache appellative Texte <i>z.B. Plakate, Briefe, E-Mails</i></li> </ul> <p><b>Lesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen gezielt Informationen aus Sachtexten, Bildern, nichtlinearen Texten, Websites</li> <li>• kennen Bericht und Beschreibung als informierende Textsorten sowie einfache Formen appellativer und argumentativer Texte</li> </ul> <p><b>Sprache und Sprachgebrauch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Situationsabhängigkeit von mündlichem und schriftlichen Sprachgebrauch</li> <li>• unterscheiden Stilebenen (sachlich, höflich, derb usw.) und kennen deren Wirkung</li> <li>• erkennen die Situationsabhängigkeit von mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch</li> </ul> <p><i>mündliche Beschwerde/schriftliche Beschwerde</i></p>	
<b>Grammatik</b>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über einen erweiterten aktiven und passiven Wortschatz, einschließlich grundlegender Fachbegriffe</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über die Fähigkeit, bewusst durch Umstellen der Satzglieder einen Text stilistisch aufzuwerten</li> </ul> <p><b>Sprache und Sprachgebrauch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und unterscheiden Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren Funktion</li> <li>• unterscheiden Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge</li> <li>• verfügen über Kenntnisse der Wortbildung (Morpheme, Wortstamm, Zusammensetzungen, Ableitungen, Nominalisierungen)</li> </ul>	<p>Arbeit mit Nachschlagewerken</p> <p>Umstell-/Ersatz-/Erweiterungsprobe</p> <p><b>KA: RS-GR-Überprüfung</b> z.B. Satzglieder und Gliedsätze/ Zeichensetzung</p>
<b>Rechtschreibung und Zeichensetzung</b> <i>Erb-, Lehn- und Fremdwörter unterscheiden</i>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen und berichtigen regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerks</li> </ul> <p><b>Sprache und Sprachgebrauch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erb-, Lehn- und Fremdwörter</li> </ul>	<p>Arbeit mit dem Wörterbuch</p>

	unterscheiden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fremdwörter erkennen und verstehen</li> </ul> unterscheiden Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge	
--	---	--

<u>Zusätzliche Projekte:</u>	
<b>Inhalt/ Inhaltsaspekte</b>	<b>Kompetenzbereiche</b>
<b>Bibliotheksführung</b>	Alle Schüler des 6. Jahrganges nehmen an einer Bibliotheksführung der Stadtbibliothek Jever teil.
<b>Besuch einer Theateraufführung</b>	
<b>Teilnahme am Vorlesewettbewerb</b>	<b><u>Sprechen und Zuhören</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor</li> <li>▪ setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache</li> </ul>
<b>Lektüre eines Jugendbuchs</b>	<b><u>Sprechen und Zuhören</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor</li> <li>▪ szenisch spielen</li> <li>▪ gestalten im Spiel kleinere Szenen unter Berücksichtigung von Mimik und Gestik</li> </ul> <b><u>Umgang mit Medien</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen filmische Gestaltungsmittel, insbesondere Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven, und beschreiben deren Wirkung</li> </ul>

## Jahrgang 7

### Klassenarbeiten:

3 Aufsätze, davon:

- materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes,
- eine Inhaltsangabe zu einem literarischen Text und
- eine weitere fakultative Aufgabenform

1 kombinierte Rechtschreib-Grammatiküberprüfung (Diktat+ Grammatikteil)

Inhalt/ <i>mgl. Inhaltsaspekte</i>	Kompetenzbereiche	Methoden/ Klassenarbeiten/ zusätzliche Materialien
<p><b>Literarische Texte</b> <i>z.B. Kurzgeschichten, Anekdoten, Kalendergeschichten</i></p> <p><i>Jugendbuch</i></p>	<p><b><u>Sprechen und Zuhören</u></b> zu und vor anderen sprechen</p> <p>verstehend zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden beim Zuhören Wesentliches von Unwesentlichem und halten das Wesentliche in Stichpunkten fest</li> </ul> <p><b><u>Schreiben</u></b> zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über erweiterte Möglichkeiten zur Gestaltung innerer Handlung               <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ <i>innerer Monolog, Gedankenbericht</i></li> </ul> </li> <li>• gehen produktiv und experimentierend mit Leerstellen um               <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ <i>Brief- und Tagebucheinträge</i></li> <li>◦ <i>Social-Media-Beitrag</i></li> <li>◦ <i>Gegen- oder Paralleltexte</i></li> </ul> </li> </ul> <p>Inhalte von Texten schriftlich zusammenfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>sachlicher Stil</i></li> <li>• <i>Präsens und indirekte Rede verwenden</i></li> <li>• <i>Sprechhandlungsverben</i></li> </ul> <p>richtig schreiben</p> <p><b><u>Lesen – mit Medien umgehen</u></b> Lesetechniken und Lesestrategien kennen und anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Texte in Abschnitte gliedern</i></li> <li>• <i>Texte in eigenen Worten zusammenfassen</i></li> <li>• <i>Leseerwartung formulieren, Vorwissen aktivieren, usw.</i></li> </ul> <p>Texte erschließen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>mit Hilfe <u>analytischer Verfahren</u></i></li> </ul>	<p>einen Schreibprozess planen, gestalten und überprüfen</p> <p><b><u>Aufsatz:</u></b> <b><u>Inhaltsangabe</u></b></p> <p><b><u>möglicher 3.</u></b> <b><u>Aufsatz:</u></b> produktionsorientierte Aufgabenstellung</p>

	<p><i>(inhaltliche, sprachliche und formale Elemente erkennen; Verwendung textsortenspezifischer Fachbegriffe, Einbindung von Zitaten)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>mit Hilfe <u>handlungs- und produktionsorientierter Verfahren</u></i></li> </ul> <p>Auseinandersetzung mit literarischen Figuren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>beschreiben</i></li> <li>• <i>Bezüge zur eigenen Lebenswelt herstellen</i></li> </ul> <p>Textsorten und ihre Wirkungsabsicht erkennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>z.B. Nachricht, Bericht, Reportage, Interview, Leserbrief</i></li> </ul> <p><b><u>Sprache und Sprachgebrauch</u></b>  Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konjunktiv I und II (s. Grammatik und Rechtschreibung)</li> </ul>	
<p>Informieren und argumentieren-  <b>informierendes Schreiben (KC, S. 20)</b></p> <p><i>Sich und andere informieren</i></p>	<p><b><u>Schreiben</u></b>  zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>informierendes Schreiben</i></li> </ul> <p>über sichere Schreib- und Gestaltungsfertigkeiten verfügen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Schreibprozess planvoll gestalten <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ <i>setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an</i></li> </ul> </li> </ul> <p>Literarische Texte, Sachtexte und Medienprodukte verstehen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Medien</li> </ul> <p><b><u>Lesen</u></b>  Lesetechniken und Lesestrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die SuS kennen und nutzen elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung</li> </ul> <p>Umgang mit Sachtexten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden und beschreiben journalistische Textsorten nach ihren Merkmalen und ihren Wirkungsabsichten</li> </ul> <p><i>(z.B. Nachricht, Bericht, Reportage,</i></p>	<p>Schlüsselwörter markieren</p> <p>Umgang mit dem Wörterbuch</p> <p><b><u>Aufsatz:</u></b>  <b>Verfassen eines informierenden Textes - materialgestützt</b></p>

	<p><i>Interview,...)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>SuS sichten Informationen in gedruckten und digitalen Medien und schätzen deren Zuverlässigkeit ein.</i></li> </ul> <p><b><u>Sprechen und Zuhören</u></b> mit anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>berichten in sachgerechter Sprache über funktionale Zusammenhänge</i></li> </ul>	
<p><b>Lyrik</b> <i>Gedichte und/oder Balladen</i></p>	<p><b><u>Sprechen und Zuhören</u></b> Gedichte auswendig vortragen</p> <p>Zuhörerorientiertes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Balladen/Gedichte, kurze Dialoge werden sinngestaltend und auswendig vorgetragen</i></li> </ul> <p><b><u>Lesen – mit Medien umgehen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sinnbetontes Lesen von Gedichten</li> <li>• Fachbegriffe kennen und verwenden: <i>Vers, Strophe, Reim, Metrum, Rhythmus, lyrisches Ich, usw.</i></li> <li>• sprachliche Bilder erkennen <i>z.B. Metapher, Symbol, Vergleich</i></li> </ul> <p><b><u>Schreiben</u></b> zentrale Schreibformen kennen und nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>untersuchendes Schreiben (analysieren)</i></li> </ul>	<p>szenisch spielen</p> <p>auswendig lernen</p>
<p><b>Rechtschreibung und Grammatik</b></p>	<p><b><u>Sprache und Sprachgebrauch</u></b> Leistungen von Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen weitere Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren Funktion <i>(Numerale Adverbien, Demonstrativ-, Indefinit-, Interrogativ-, Reflexivpronomen, weitere Konjunktionen und deren syntaktische Funktion)</i></li> <li>• Konjunktiv II (um Möglichkeiten und Wünsche auszudrücken)</li> <li>• Konjunktiv in indirekter Rede</li> </ul> <p><b><u>Satzglieder untersuchen und Satzzeichen setzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Nebensatzformen, bezeichnen sie fachsprachlich korrekt und wenden</li> </ul>	<p>Nutzen den Regelteil des Wörterbuches zur Rechtschreibkontrolle</p> <p><b><u>KA: kombinierte RS-GR-Überprüfung</u></b></p> <p><b><u>KA: Diktat</u></b></p>

	<p>sie funktional an: <i>Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz (Konjunktionalsatz), Attributsatz (Relativsatz), Infinitivsatz</i></p> <p>Silben-, Wort- und Satzebene kennen und reflektieren- Rechtschreibung und Zeichensetzung beherrschen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Regularitäten der Fremdwortschreibung und schreiben häufig gebrauchte Fremdwörter richtig</li> <li>• beachten Regeln der Getrennt- und Zusammenschreibung</li> </ul>	

<u>Zusätzliche Projekte:</u>	
<b>Inhalt/ Inhaltsaspekte</b>	<b>Kompetenzbereiche</b>
<b>Lektüre eines Jugendbuchs</b>	<p><b><u>Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor</li> <li>▪ szenisch spielen</li> <li>▪ gestalten im Spiel kleinere Szenen unter Berücksichtigung von Mimik und Gestik</li> </ul> <p><b><u>Umgang mit Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen filmische Gestaltungsmittel, insbesondere Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven, und beschreiben deren Wirkung</li> </ul>

## Jahrgang 8

### Klassenarbeiten:

1 Diktat mit Grammatikteil

3 Aufsätze, davon:

- **Interpretation eines literarischen Textes mit Arbeitshinweisen**
- lineare Erörterung, ggf. unter Einbeziehung eines vorgelegten Materials
- eine weitere fakultative Aufgabenform ( Aufsatz mit produktionsorientierter

Aufgabenstellung **oder** Charakterisierung)

Inhalt/ mgl. Inhaltsaspekte	Kompetenzbereiche	Methoden/ mgl. Klassenarbeiten/ zusätzliche Materialien
<p><b>Argumentieren und erörtern</b> <i>Schutz durch Kontrolle?</i></p> <p><i>Videoüberwachung auch in der EU? (Europacurriculum)</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beteiligen sich konstruktiv an regelgeleiteten Diskussionen</li> <li>• Vertreten eigene Meinungen nachvollziehbar und auf Argumente gestützt</li> <li>• setzen sich erörternd mit Fragen und Sachverhalten aus dem eigenen Erfahrungsbereich auseinander und entwickeln nachvollziehbare eigene Positionen</li> <li>• stützen Thesen durch Argumente und Bsp</li> <li>• formulieren mögliche Gegenargumente</li> <li>• verknüpfen Argumente im steigenden Aufbau</li> <li>• Setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an</li> <li>• prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte</li> <li>• erkennen Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation</li> </ul> <p><b><u>Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• halten kurze Referate und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse strukturiert, stichwort- und mediengestützt</li> </ul>	<p><b><u>Aufsatz</u></b> lineare Erörterung, ggf. unter Einbeziehung eines vorgelegten Materials</p>
<p><b>Lyrik</b> <i>Gedichte untersuchen und deuten</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfügen über erweitertes Repertoire von Fachbegriffen</li> <li>• Setzen paraverbale Äußerungsformen wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung ein</li> <li>• Belegen ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise</li> <li>• kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der literarischen Tradition sowie der Gegenwartsliteratur und</li> </ul>	

	<p>unterscheiden deren spezifische Merkmale: Gedicht / Ballade</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen die Bedeutung von metaphorischem Sprachgebrauch</li> <li>• formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch</li> <li>• stellen Zusammenhänge zw. Text und Entstehungszeit her</li> <li>• gehen produktiv und experimentierend mit Texten um</li> <li>• lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor</li> </ul>	
<p><b>Novelle</b> <i>Kennen und Erarbeiten einer Novelle des 19. Jh (Ganzschrift)</i></p> <p><b>Drama –</b> <i>Grundbegriffe am Beispiel ausgewählter Textauszüge (laut KC sollen die SuS die Textsorte Drama am Ende des 8. JG. Kennen)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der literarischen Tradition sowie der Gegenwartsliteratur und unterscheiden deren spezifische Merkmale: Erzählung/Novelle</li> <li>• Belegen ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise</li> <li>• formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch</li> <li>• stellen Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her</li> <li>• gehen produktiv und experimentierend mit Texten um</li> <li>• erschließen lit. Texte im szenischen Spiel</li> <li>• verfügen über erweiterte Möglichkeiten zur Gestaltung innerer Handlung: innerer Monolog, Gedankenbericht</li> <li>• formulieren ihr Textverständnis zu literarischen Texten</li> <li>• stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich dabei insbesondere mit lit. Figuren auseinander</li> </ul>	<p><b>Aufsatz:</b> <b>Interpretation eines lit. Textes mit Arbeitshinweisen</b></p> <p><b>mgl. 3. Aufsatz</b> Aufsatz mit produktionsorientierter Aufgabenstellung</p>
<b>Kurzprosa</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und interpretieren literarische Texte (auch z.B. mit Hilfe szenischer Verfahren)</li> <li>• grundlegende Fachbegriffe</li> <li>• verfassen in Auseinandersetzung mit literarischen Vorlagen einen Text</li> <li>• begründen gestalterische Entscheidungen</li> <li>• unterscheiden sprachliche, formale und inhaltliche Merkmale</li> <li>• belegen Deutungsansätze</li> <li>• schaffen Bezüge zwischen eigener und fiktionaler Lebenswelt</li> </ul>	<p><b>Mgl. Aufsatz:</b> Aufsatz mit produktionsorientierter Aufgabenstellung <b>oder</b> Charakterisierung</p>
<b>Sprachgeschichte und</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen Standard-,</li> </ul>	



<p><b>Mundart</b>  <i>Sprachgeschichte</i>  <i>Unterscheidung von Sprachen und Sprachvarianten</i></p> <p><i>Lesen regional-sprachlicher Texte (Europa-Curriculum)</i></p>	<p>Umgangs-, Gruppen-, Fachsprache, Regionalsprachen und Dialekten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen einfache sprachgeschichtliche Zusammenhänge, wie Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse; auch regionalsprachliche Besonderheiten</li> <li>• erkennen Zusammenhänge zw. verschiedenen Sprachen und ziehen ihre Kenntnisse zum Fremdspracherwerb heran</li> <li>• erkennen die kommunikative Absicht von Sprechweisen und auffälligen sprachl. Mitteln, v.a. Ironie</li> </ul>	
<p><b>Rechtschreibung und Grammatik</b></p> <p><u>Aspekte der Rechtschreibung</u>  <i>Groß- und Kleinschreibung</i>  <i>Zeichensetzung</i>  <i>Fremdwörter</i>  <i>→ Schwerpunkte entsprechend der Häufigkeit von Fehlern bestimmter Art</i></p> <p><u>Grammatik</u>  <i>Bestimmung von Gliedsätzen nach Form und Funktion (Konjunkional-, Relativ-, Adverbial- und Interrogativsätze)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schreiben in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo</li> <li>• beherrschen eingeführte Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher und schreiben häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig</li> <li>• beachten Regeln der Zusammen- und Getrennschreibung</li> <li>• kennen weitere Zeichensetzungsregeln und wenden sie korrekt an: Kommata in mehrgliedrigen Satzgefügen, bei Einschüben, Appositionen, nachgestellten Erläuterungen, Herausstellungen, Infinitivsätzen</li> <li>• erkennen und berichtigen regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerks</li> <li>• erkennen - auch mit Hilfe von Probe - das Attribut als Satzglied</li> <li>• erkennen Nebensatzformen, bezeichnen sie fachsprachlich korrekt und wenden sie funktional an: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz (Konjunktionalsatz); Attributsatz (Relativsatz), Infinitivsatz</li> </ul>	<p><b>KA:</b> Diktat mit Grammatikteil</p> <p>Rechtschreibkontrolle anhand Duden</p>
<p><b>Ergebnisprotokoll und Feedback</b>  <i>(auch in Verbindung mit anderem Thema möglich)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheiden beim Zuhören Wesentliches von Unwesentlichem und halten das Wesentliche in Stichpunkten fest</li> <li>• Erfüllen die Anforderungen formalisierten Schreibens in Protokollen und beim Ausfüllen von analogen und digitalen Formularen</li> </ul>	<p>Protokoll schreiben</p>

## Jahrgang 9

### Klassenarbeiten:

1 Überprüfung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenz

3 Aufsätze:

- **Antithetische Erörterung- auch unter Einbeziehung eines vorgelegten Materials**
- **Interpretation eines literarischen Textes- auch mit Arbeitshinweisen (z.B. zu Kabale und Liebe)**
- **Gedichtanalyse- und Interpretation mit Leitfragen**

### Zusätzliche Projekte:

Lektüre eines Dramas; eine weitere Ganzschrift kann gelesen werden

Inhalt/ mgl. Inhaltsaspekte	Kompetenzbereiche	Methoden/ Klassenarbeiten/ zusätzliche Materialien
<b>Argumentieren und erörtern</b> <i>Die Jugend von heute</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen das Wesentliche in umfangreichen Gesprächsbeiträgen oder Vorträgen, sichern es und geben es strukturiert wieder</li> <li>• erörtern Sachverhalte und Probleme in linearen bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien:</li> <li>• setzen sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinander</li> <li>• formulieren eine begründete eigene Position</li> <li>• bewerten eigener u. fremder Argumente</li> <li>• prozesshaftes Schreiben</li> <li>• Überarbeitung eigener Texte</li> <li>• Inhalt komplexer Texte wiedergeben</li> <li>• auf Basis eines Textes eine Fragestellung erörtern</li> </ul>	<b>Aufsatz:</b> <b>Antithetische Erörterung- auch unter Einbeziehung eines vorgelegten Materials (Sachtext)</b>  Erstellen von Ergebnis- und Verlaufsprotokollen von Diskussionen
<b>Lyrik</b> <i>Wege und Umwege</i>  <i>(alternativ auch Liebeslyrik (z.B. Goethe), Großstadtlyrik...</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und interpretieren literarischer Texte</li> <li>• grundlegende Fachbegriffe verwenden</li> <li>• prozesshaftes Schreiben</li> <li>• kennen exemplarisch Werke der Literatur</li> <li>• Unterscheiden sprachlicher, formaler und inhaltlicher Merkmale</li> <li>• formulieren Deutungshypothesen und belegen diese</li> <li>• schaffen Bezüge zwischen eigener und fiktionaler Lebenswelt</li> <li>• Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen</li> </ul>	<b>KA:</b> <b>Gedichtanalyse- und Interpretation mit Leitfragen</b>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lesen oder tragen einen unbekanntem komplexen Text Sinn gestaltend vor</li> <li>• interpretieren durch gestaltendes Sprechen/Lesen literarische Texte</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	
<p><b>Drama</b> <i>(aristotelische Form)</i></p> <p><i>z.B. Schiller, Kabale und Liebe</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und interpretieren literarische Texte</li> <li>• folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren</li> <li>• grundlegende Fachbegriffe</li> <li>• verfassen in Auseinandersetzung mit literarischen Vorlagen eigene Texte</li> <li>• begründen gestalterische Entscheidungen</li> <li>• unterscheiden sprachliche, formale und inhaltliche Merkmale</li> <li>• belegen Deutungsansätze</li> <li>• ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverstehen</li> <li>• interpretieren literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren</li> </ul>	<p>Szenisches Interpretieren</p> <p><b>Aufsatz:</b> <b>Interpretation eines literarischen Textes- auch mit Arbeitshinweisen</b></p> <p><b>mgl. Aufsatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsatz mit produktionsorientierter Aufgabenstellung <b>oder</b></li> <li>• Charakterisierung</li> </ul> <p>Filmanalyse anhand der Leander Hausmann Verfilmung von „Kabale und Liebe“</p>
<p><b>Roman</b></p> <p><i>z.B. Sarahs Schlüssel oder Schiffbruch mit Tiger</i></p> <p>Vergleich mit Filmanalyse</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>! Einen Erzählrahmen und seine Funktion erkennen</li> <li>! Eine Romankomposition erfassen</li> <li>! Die Wirkung von Erzählerkommentaren beschreiben</li> <li>! Handlungsstränge ermitteln und Erzählern zuordnen</li> <li>! Über die Zeitgestaltung in einem Roman reflektieren, über das Verhältnis von Erzähler und Autor reflektieren</li> <li>! Montagekompositionsprinzipien unterscheiden, Kompositionsmöglichkeiten eines Films reflektieren</li> <li>! Sich sach- und adressatenbezogen austauschen</li> </ul>	
<p><b>Bewerbungen</b></p> <p><i>Bewerbung kommt von Werbung</i></p> <p><i>(in Kombination mit der Verfügungsstunde - falls verfügbar, begrenzt auf zwei Doppelstunden)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• äußern sich sach- und situationsangemessen und adressatengerecht</li> <li>• gestalten eine Kommunikationssituation szenisch</li> <li>• kennen und bewältigen die Anforderungen eines Bewerbungs- oder Vorstellungsgesprächs</li> </ul>	<p>Szenisches Spiel</p> <p>Arbeit mit Textverarbeitungsprogrammen (evtl. in Kombination mit der Verfügungsstunde als Methodentraining)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und verfassen Texte in standardisierten Formaten</li> <li>• setzen vielfältige Möglichkeiten von Textverarbeitungsprogrammen in der Erstellung und Gestaltung von Texten gezielt ein</li> <li>• verfassen Lebenslauf, Bewerbungsanschreiben, auch in digitalisierter Form</li> <li>• überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet</li> </ul>	<p>Sollte zeitnah zu BIZ-Besuch und Bewerbertraining stattfinden</p> <p>Evtl. Absprache mit Politik- / und Englischkollegen (zeitgleiche Bearbeitung des Themas)</p>
<b>Medien</b> <i>Meinungsmache?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen, reflektieren und bewerten Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen von Massenmedien</li> </ul>	
<b>Rechtschreibung</b> <i>Angepasst an Klassenniveau/Defizitausgleich</i> <i>z.B. Schwerpunkt Fremdwörter</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen und markieren in eigenen und fremden Texten</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. orthografische und grammatische Fehler</li> <li>2. fehlerhafte sprachlogische Verknüpfungen der Sätze</li> <li>3. Fehler in der Zeichensetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>• verbessern diese Fehler gegebenenfalls</li> </ul> </li> </ol>	<b>KA:</b> <b>Überprüfung der RS-Gr-Kompetenz</b>
<b>Sprache</b> <i>z.B. Jugendsprache; Sportsprache</i> <i>z.B. am Bsp. Europa, Einheit und Vielfalt</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen exemplarisch Phänomene des Sprachwandels im Kontext gesellschaftlicher und medialer Veränderungen</li> <li>• reflektieren Rolle und Funktion von Sondersprachen</li> </ul>	
<b>Fakultativ</b> <i>Autobiographischer Text/ Umgang mit literarischen Texten frei wählbar z.B. Briefe von Schiller</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverstehen</i></li> </ul>	

## Jahrgang 10

Das Lehrwerk deutsch.kompetent wird in Klasse 10 verbindlich angeschafft. Es darf auch mit Primärtexten und individuellen Arbeitsmaterialien gearbeitet werden.

### Klassenarbeiten:

3 Aufsätze, davon:

- ein Kommentar (=materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes)
- Interpretation eines literarischen Textes- auch mit Arbeitshinweisen
- eine weitere fakultative Aufgabenform, z.B.
  - produktionsorientierter Auftrag
  - Charakterisierung einer literarischen Figur

### Zusätzliche Projekte:

z.B. Besuch einer modernen Theaterinszenierung

Inhalt/ mgl. Inhaltsaspekte	Kompetenzbereiche	Methoden/ Klassenarbeiten/ zusätzliche Materialien
<b>Argumentieren und erörtern</b> <i>Umgang mit Sachtexten</i>  z.B. <i>Sachtext, Rede</i>  „Das Geschäft mit dem Sport“ (S. 46-72)	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"><li>• leiten und moderieren Diskussionen</li><li>• bewerten eigene u. fremde Argumente und setzen sich mit diesen auseinander</li><li>• formulieren eine begründete eigene Position</li><li>• verstehen das Wesentliche in umfangreicheren Gesprächsbeiträgen oder Vorträgen, sichern es und geben es strukturiert wieder</li><li>• wenden das prozesshafte Schreiben an</li><li>• überarbeiten eigene Texte</li><li>• können materialgestützt erörtern</li><li>• wenden selbstständig Lesestrategien an</li><li>• untersuchen selbstständig anspruchsvollere appellative und argumentative Texte, insbesondere Kommentar und politische Rede, unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel und ihrer Funktion sowie Intention, Funktion und Wirkung</li><li>• setzen sich kritisch und differenziert mit Inhalt und Sprache der Texte auseinander und ziehen begründet Schlussfolgerungen</li><li>• entnehmen komplexen Sachtexten selbstständig Informationen, geben sie wieder, vergleichen, prüfen und ergänzen diese</li></ul>	<b>Aufsatz: Kommentar</b>  deutsch.kompetent, S. 62

<p>Wissenschaftliches Arbeiten</p> <p><i>Zitertechnik</i> <i>Textgestaltung</i> <i>Aufbau</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren und bibliographieren</li> <li>• Beherrschung einer korrekten Zitierweise</li> </ul>	<p>Referat halten</p>
<p><b>Drama</b></p> <p><i>episches Theater</i></p> <p>„Vorurteil und Toleranz“ (S. 138-164)</p> <p><i>Der gute Mensch von Sezuan</i> (S. 160)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und interpretieren literarische Texte (auch mit Hilfe szenischer Verfahren)</li> <li>• grundlegende Fachbegriffe</li> <li>• kennen die Merkmale des epischen Theaters im Vergleich zum aristotelischen Theater</li> <li>• verfassen in Auseinandersetzung mit literarischen Vorlagen eigene Texte</li> <li>• begründen gestalterische Entscheidungen</li> <li>• unterscheiden sprachliche, formale und inhaltliche Merkmale</li> <li>• belegen und formulieren Deutungshypothesen</li> <li>• setzen sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinander und erweitern dadurch ihren Blick auf die Wirklichkeit.</li> </ul>	<p><b><u>mgl. Aufsatz:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gestaltende Interpretation</b></li> <li>• <b>Interpretation mit Leitfragen</b></li> </ul> <p>deutsch.kompetent, S. 146</p>
<p><b>Kurzprosa</b></p> <p><i>Parabel, Kurzgeschichte</i></p> <p>„Junge Menschen in der Literatur“ (S. 102-120)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und interpretieren (auch mit Hilfe szenischer Verfahren)</li> <li>• literarische Texte</li> <li>• grundlegende Fachbegriffe</li> <li>• verfassen in Auseinandersetzung mit literarischen Vorlagen eigene Texte</li> <li>• begründen gestalterische Entscheidungen</li> <li>• unterscheiden sprachliche, formale und inhaltliche Merkmale</li> <li>• belegen Deutungsansätze</li> <li>• setzen sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinander und erweitern dadurch ihren Blick auf die Wirklichkeit.</li> </ul>	<p><u>Materialien</u> z.B. Parabeln von Kafka, <b>Kurzgeschichten verschiedener Autoren</b></p> <p><b><u>mgl. Aufsatz:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gestaltende Interpretation</b></li> <li>• <b>Interpretation mit Leitfragen</b></li> </ul> <p>deutsch.kompetent, S. 120.</p>
<p><b>Interpretation einer Ganzschrift</b></p> <p><i>Ein exemplarisches Werk der Gegenwartsliteratur</i></p> <p>Kommunikations-</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und interpretieren (auch mit Hilfe szenischer Verfahren)</li> <li>• literarische Texte</li> <li>• grundlegende Fachbegriffe</li> <li>• verfassen in Auseinandersetzung mit literarischen Vorlagen eigene Texte</li> <li>• begründen gestalterische</li> </ul>	<p><b><u>mgl. Aufsatz:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gestaltende Interpretation</b></li> </ul>

<p>Modelle</p> <p>„Von wegen Happy End“ (S. 184-202)</p>	<p>Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden sprachliche, formale und inhaltliche Merkmale</li> <li>• belegen und formulieren Deutungshypothesen</li> <li>• setzen sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinander und erweitern dadurch ihren Blick auf die Wirklichkeit.</li> <li>• Vergleichen an einfachen Beispielen filmische Mittel mit den Gestaltungsmitteln literarischer Texte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Interpretation mit Leitfragen</b></li> </ul>
<p><b>Kommunikations-Modelle</b></p> <p>ergänzend z.B. Bühler Watzlawick</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun und nutzen diese für die Analyse von Kommunikation</li> </ul>	
<p>Fakultativ/ methodische Schwerpunkte</p> <p><b>Das Schreiben üben</b></p> <p><b>Lyrik</b></p> <p><i>Epochenüberblick, Schwerpunkt auf einer Epoche oder einem epochenübergreifenden Themenschwerpunkt; Exemplarischer Einblick in Lyrik der Gegenwartsliteratur</i></p> <p>„Gegen den Strom“ (S. 122-136)</p>	<p>Verfassen von Texten; Exkurs Rechtschreibung</p> <p>analysieren und interpretieren literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Fachbegriffe/ Stilmittel</li> <li>• wenden das prozesshafte Schreiben an</li> <li>• erhalten einen exemplarischen Einblick in die Lyrik der Gegenwartsliteratur</li> <li>• ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverstehen</li> <li>• erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte</li> <li>• unterscheiden sprachliche, formale und inhaltliche Merkmale</li> <li>• formulieren Deutungshypothesen und belegen diese</li> <li>• schaffen Bezüge zwischen eigener und fiktionaler Lebenswelt</li> </ul>	<p>Deutsch.kompetent S. 124ff.</p>